Werk-Material : Beilage 5

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 11: **Modell : ein architektonisches Medium = La maquette : un milieu architectural = Model : an architectural medium**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Werk-Material

Eine Bautendokumentation

Ziel des *Werk-Materials* ist es, technische Daten zu vermitteln von Bauten, die zum einen für eine bestimmte Kategorie bezeichnend und zum andern von guter architektonischer Qualität sind, ohne dass es sich aber immer um ausgezeichnete Architektur handeln muss. Wichtig ist, dass man für die eigene Arbeit ausreichende technische Vergleichswerte erhält, und dies von der Grundrissgeometrie über die Flächenwerte bis zu Kostenpositionen und Konstruktion.

Zur Handhabung: Die einzelnen Bauten werden in der gleichen Art, mit den gleichen Grundinformationen vorgestellt, so dass sich Vergleiche anstellen lassen; sie sind zudem mit einer Klassifikation nach Bauarten gekennzeichnet. Die Seiten des *Werk-Materials* sind perforiert, um sie in einem Ordner, nach Bauarten gruppiert, sammeln zu können.

Une documentation sur le bâtiment

Le but de *Werk-Material* est de fournir des données techniques sur des bâtiments qui sont d'une part représentatifs d'une certaine catégorie et qui revêtent d'autre part une certaine valeur sur le plan architectural. Il est important que le lecteur puisse disposer de données comparatives pour ses propres réalisations, autant en ce qui concerne la géométrie du plan, les valeurs de surface que l'état des frais et la construction elle-même.

Mode de consultation: les différents bâtiments seront présentés de la même manière et avec les mêmes informations de base, ce qui permettra d'établir des comparaisons; ils seront d'autre part caractérisés selon le type de construction d'après une classification. Les pages de *Werk-Material* sont perforées, de sorte qu'elles pourront être rangées dans un classeur selon les types de construction.

Architectural documentation

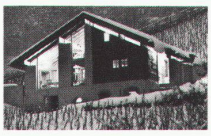
The object of *Werk-Material* is to furnish technical data on buildings which, for one thing, are characteristic of a specific category and, for another, are of high architectural quality, without always having to be outstanding architecture. What is important is that the architect obtains a sufficient quantity of technical data for comparative purposes to assist him in his own work, ranging from plans to costs to structural details.

As for the method: The individual buildings of the same kind will be presented with the same basic-information, so that comparisons can be made; they are, moreover, classified as to building type. The *Werk-Material* pages are perforated so that they can be detached and stored in the appropriate filing system.

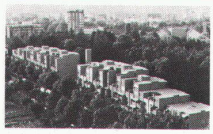
Bisher erschienen in Werk, Bauen + Wohnen

Eigentumswohnungen Rüti Adliswil, 1. Etappe
01.04/07 Reihenhäuser, Terrassenhäuser
Heft Nr. 12/1982
Architekt: Peter Thomann, Adliswil

Reuss-Siedlung, Unterwindisch
01.07 Reihenhäuser
Heft Nr. 12/1982
Architekten: Metron-Architektengruppe, Brugg



Habitation, transformation d'une maison rurale, Valençon
01.07 Einfamilienhäuser
Heft Nr. 12/1982
Architekt: M. Zufferey, Sierre



Genossenschaftliche Wohnbauten, Zürich
01.02/01 Mehrfamilienhäuser
Heft Nr. 12/1982
Architekten: Kuhn + Stahel, Zürich

Alpbetrieb Sogn Carli, Morissen (Lugnez GR)
04.04 Landwirtschaftliche Produktionsanlagen
Heft Nr. 3/1983
Architekt: W. Christen, Zürich

Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Dübendorf
03.01 Lagerhallen
Heft Nr. 3/1983
Architekten: Atelier WW, Zürich

Bibliothèque du Pâquis, Genève
02.08 Bibliotheken
Heft Nr. 3/1983
Architekt: U.Brunoni, Genève

Solarwohnhaus in Hofstetten SO
01.07 Einfamilienhäuser
Heft Nr. 3/1983
Architekt: M. Wagner, Basel

Wohnsiedlung am Aabach, Mönchaltorf
01.07 Reihenhäuser
Heft Nr. 6/1983
Architekt: R. Leu, Feldmeilen

Kantonales Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar, Gossau SG
02.04 Mittelschulen
Heft Nr. 6/1983
Architekt: O. Baumann, St.Gallen

Gartensiedlung Furttal, Zürich-Affoltern
01.02 Mehrfamilienhäuser
Heft Nr. 6/1983
Architekt: C. Schelling, Wangen

Appartementhaus in Zürich
01.03 Mehrfamilienhäuser
Heft Nr. 11/1983
Architekt: P. Zoelly, Zollikon

Wohnhaus Hofstatt, Kappel SO
01.07 Reihenhäuser
Heft Nr. 11/1983
Architekten: B. und J. Fosco-Oppenheim, K. Vogt, Scherz

Feriensiedlung in Scuol
01.06 Ferienhäuser
Heft Nr. 11/1983
Architekt: M. Kasper, Zürich

Sonderdrucke
Abonnenten von «Werk, Bauen+Wohnen» können zusätzlich Sonderdrucke einzelner Bautendokumentationen bestellen: Preis pro Objekt (2–6 Seiten): Fr. 1.20; Preis pro Versand (Porto, Verpackung usw.): Fr. 6.—
Bestellungen mit Angaben der gewünschten Objekte sind zu richten an:
Verlegergemeinschaft «Werk, Bauen+Wohnen», Vogelsangstrasse 48, 8006 Zürich, Tel. (01) 362 95 66.

Kantonale Polizeischule Bern, Ausbildungszentrum Ittigen

Bauherrschaft	Baudirektion des Kantons Bern
Architekt	Suter+Partner, diplomierte Architekten ETH SIA, 3006 Bern
Bauingenieur	Balzari Blaser Schudel AG, Bern
Andere	Luco AG Wabern: Heizung Lüftung Sanitär. Boess und Jenk AG, Liebefeld-Bern: Elektrische Installationen. R. Morscher: Gestaltung der Informationshinweise

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 17 948 m²	Umgebungsfläche 15 110 m²	Ausnutzungsziffer 2,6
Gebäude	Bebaute Fläche 2838 m²	*Geschossfläche (SIA 416, 1141)* Untergeschoss 1205 m² Erdgeschoss 2838 m² Obergeschosse 2863 m² *Total Geschossfläche 6906 m²* *(allseitig umschlossen, überdeckt)*	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 6906 m²
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 1, teilw. 2	*Flächennutzungen* Sport, Unterricht 2370 m² Wohnnutzung 1560 m² Nebenflächen 2976 m² (Lager, Verwaltung, Werkstatt, Keller etc.)	Aussenwandfläche: Geschossfläche = 2510 m² : 6906 m² = 0.36
	Umbauter Raum (SIA 116):	36630 m³	

Projektinformation

Erweiterung der bestehenden Kantonalen Polizeischule zu einem Ausbildungszentrum; Vergrösserung der Gesamtnutzfläche. Wichtige Ziele: Integration der bestehenden Anlage in die neu zu erstellenden Bauten. Optimierung der funktionellen Beziehungen unter den einzelnen Nutzungsbereichen. Ausschaltung psychologisch problematischer Nachbarschaftsbeziehungen. Erhaltung der Landschaftscharakteristik. Das Ausbildungszentrum gliedert sich in drei lange, parallele und in den Hang gestaffelte Baukörper, welche die Ebene an der Worble freilassen. Diese Gliederung entspricht dem funktionellen Aufbau des Zentrums. *Konstruktion:* Massivbau in den nur teilweise freiliegenden Erdgeschossen und in den Untergeschossen. Stahlbau bei Räumen mit grösseren Spannweiten, zum Beispiel bei Sport- und Materialtrakthallen. Zweischalige, massive Fassade. Die teilweise hohe Dichte an technischer Infrastruktur lässt sich an den sichtbar verlegten Installationen direkt ablesen.

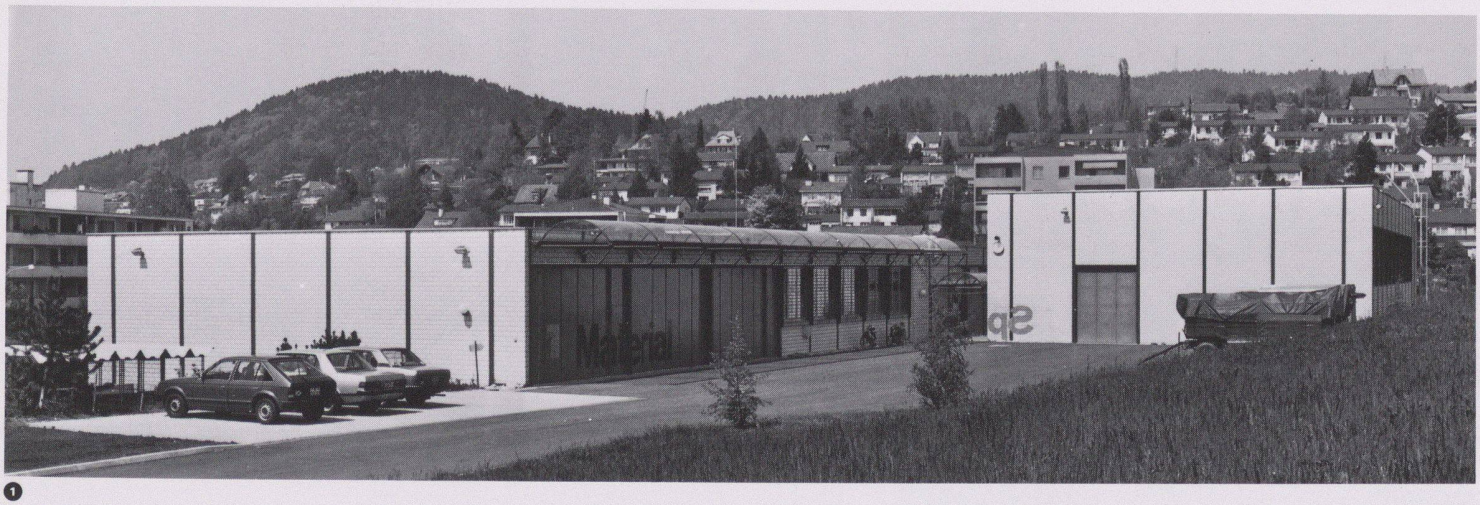
Raumprogramm: Verwaltung (Umbau). Unterkunft, Aufenthalt: Zimmer (neu 16, alt 18), Aufenthalt, Küche, Retablieren. Unterricht: Aula, Klassenzimmer (2), Sprachraum. Sport: Mehrzweckhalle, Judo, Schiesskeller, Garderoben/Duschen, Magazine. Materialdienst: Büros, Lager- und Packraum, Magazine, Werkstätten, Materialhallen. Abwartwohnung. Technische Zentralen.

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	*1 Vorbereitungsarbeiten*	*Fr. 180170.95*	20 Erdarbeiten	Fr. 643922.15	*Spezifische Kosten*
			21 Rohbau 1	Fr. 2754323.55	
	2 Gebäude	*Fr. 8577375.25*	22 Rohbau 2	Fr. 728691.70	Kosten/m³ SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr. 618757.65	Fr. 288.20
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	Fr. 417797.75	Kosten/m² Geschossfläche
	3 Betriebseinrichtungen	*Fr. 338957.20*	25 Sanitäranlagen	Fr. 508343.65	SIA 416 (1.141) Fr. 1528.65
			26 Transportanlagen	Fr. 42140.–	
	4 Umgebung	*Fr. 980241.25*	27 Ausbau 1	Fr. 921955.15	
	5 Baunebenkosten	*Fr. 230468.50*	28 Ausbau 2	Fr. 894334.40	Kosten/m² Umgebungsfläche
	6 Ausstattung	*Fr. 249668.65*	29 Honorare	Fr. 1047109.25	Fr. 698.70
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		1. April 1980 = 116,5 Punkte (⅔ Bauzeit interpoliert)		

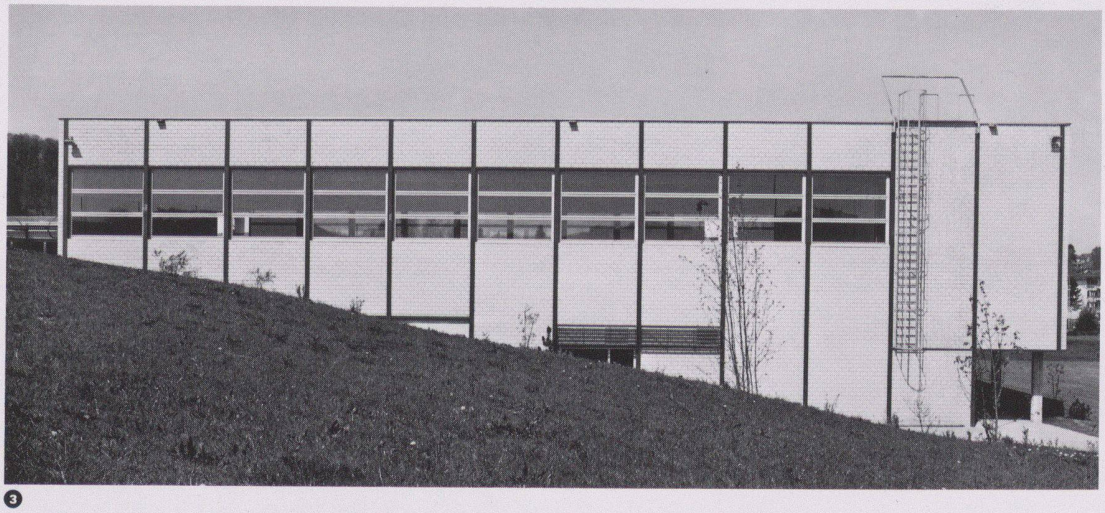
Bautermine

Planungsbeginn Dezember 1976	Baubeginn April 1979	Bezug Oktober 1980	Bauzeit 1½ Jahre



❶

❷



❸

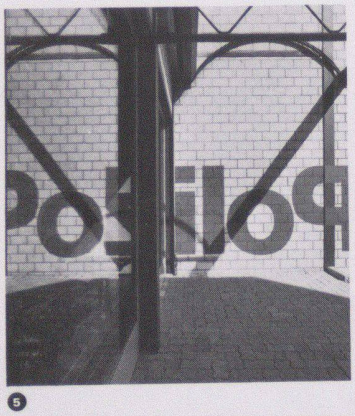
❹

❶
Ansicht von Südosten

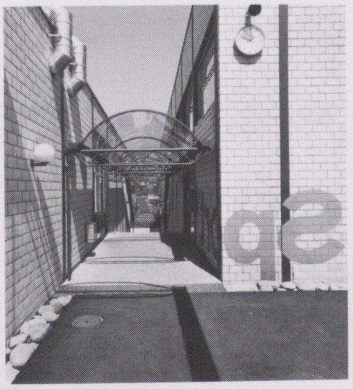
❷
Passage zwischen dem Sport- und Materialtrakt

❸
Ansicht von Osten

❹
Fortsetzung der Passage als Vordach entlang dem Materialtrakt

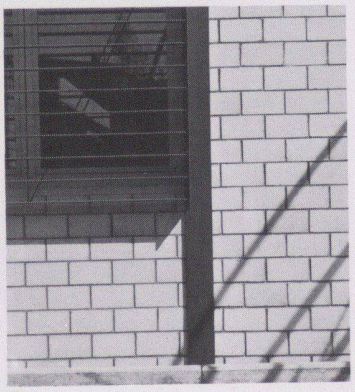


5

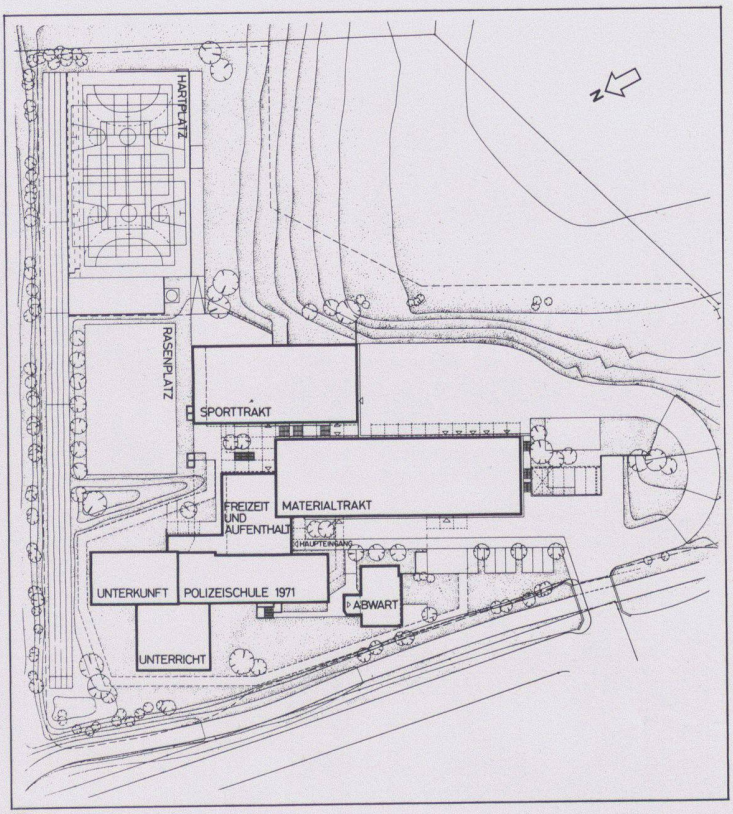


6

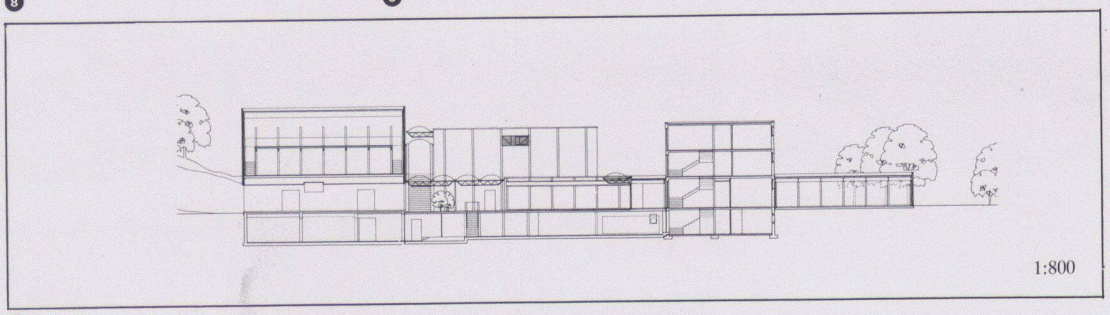
7



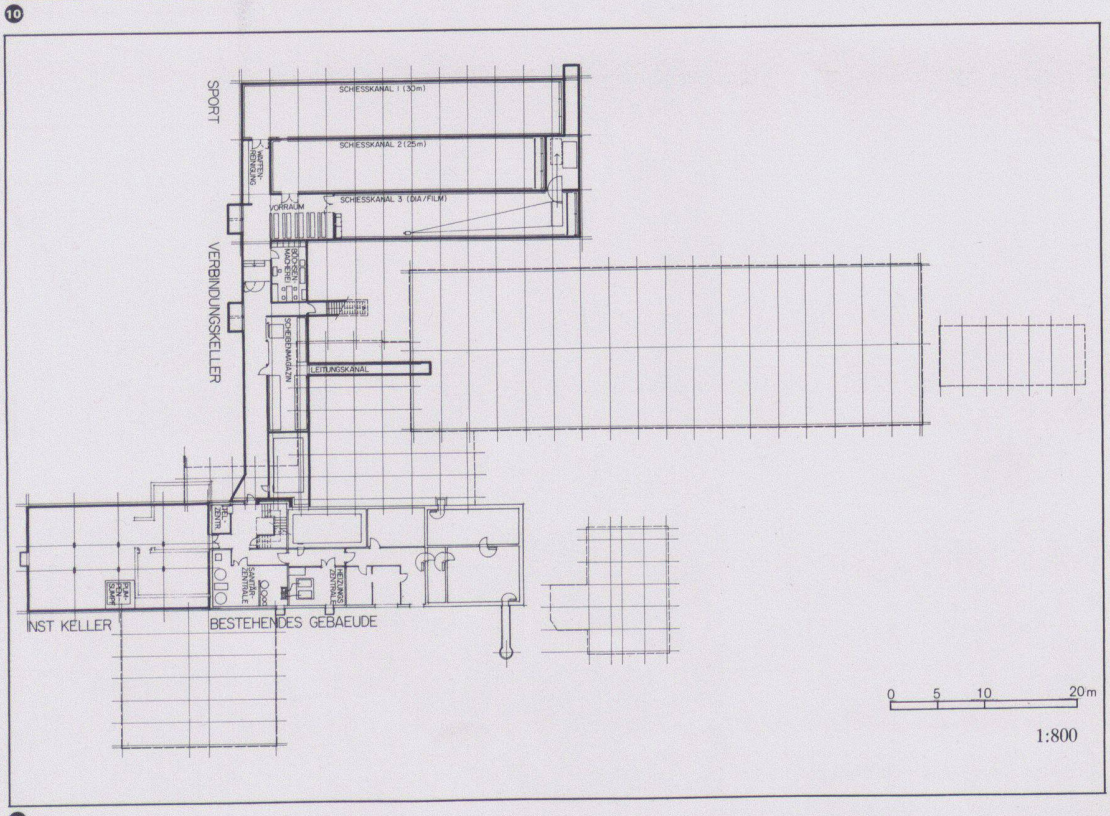
8



9



10



11

5 Eingangsbereich

6 7 Treppenpassage von oben und unten

8 Detail der Fassaden- und Fensterkonstruktion

9 Situation

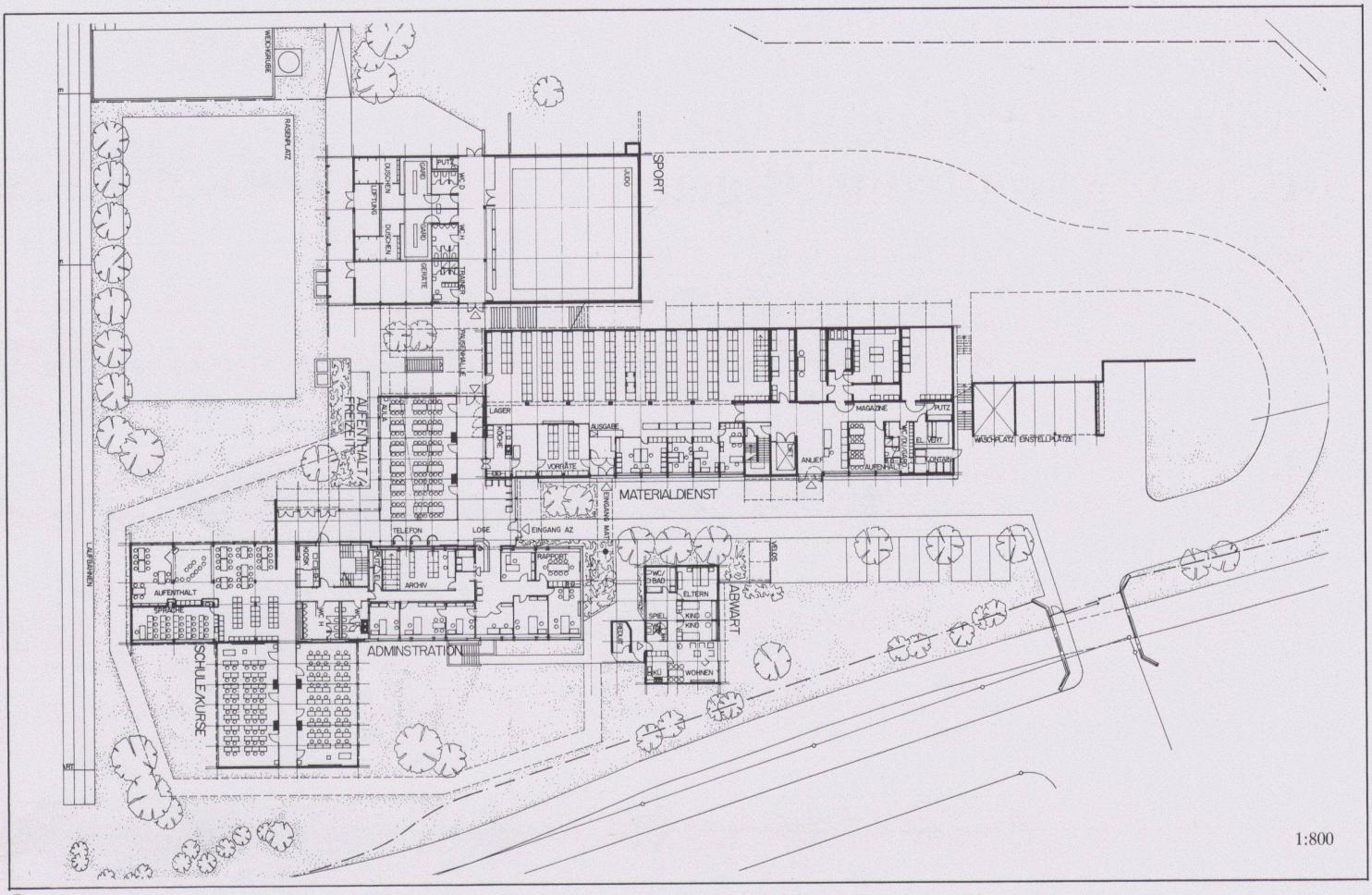
10 Querschnitt

11 Untergeschoss

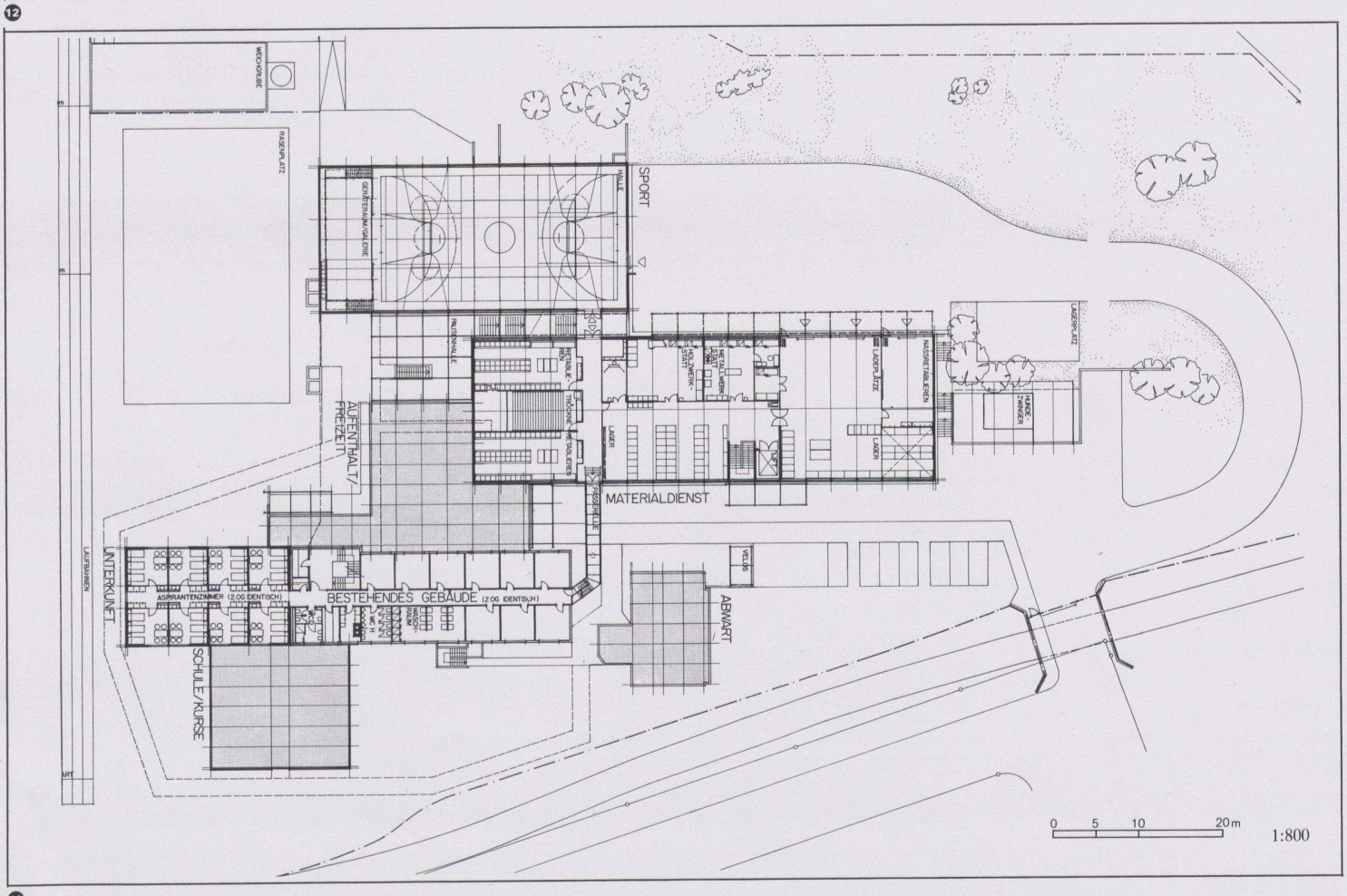
12 Erdgeschoss

13 1. Obergeschoss

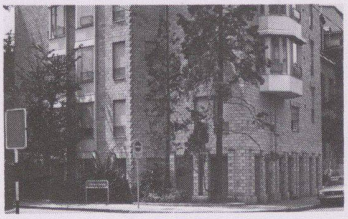
Fotos: Klaus Kinold, München


SPORT
MATERIALDIENST
AUFENTHALT/FREIZEIT
ADMINSTRATION
SCHULE/KURSE
ABWART
WASCHPLATZ
EINSTELLPLÄTZE
1:800

12


SPORT
MATERIALDIENST
AUFENTHALT/FREIZEIT
UNTERKUNFT
BESTEHENDES GEBÄUDE
SCHULE/KURSE
ABWART
0 5 10 20 m
1:800

13



Wohnhaus in Basel-Stadt

Bauherrschaft	Frau H. Alioth-Wieland, Basel
Architekt	Max Alioth+Urs Remund, Basel
Bauingenieur	Cyrill J. Burger, Basel

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 509 m²	Umgebungsfläche 209 m²	Ausnutzungsziffer 1,9
Gebäude	Bebaute Fläche 211 m²	*Geschossfläche (SIA 416, 1141)* Untergeschoss 211 m² Erdgeschoss 211 m² Obergeschosse 858 m² *Total Geschossfläche 1280 m²* *(allseitig umschlossen, überdeckt)*	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 960 m²
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 4	*Flächennutzungen* Garagen – Wohnnutzung 1069 m² Nebenflächen 211 m² (Keller, Heizung)	Aussenwandfläche : Geschossfläche 955 m² : 1280 = 0,75
	Umbauter Raum (SIA 116): 4131 m³		

Projektinformation

Das Gebäude enthält eine Vielzahl von Wohnungstypen verschiedenster Grösse. Durch Anordnung von 2 Maisonettewohnungen gegen die bestehende Nachbarliegenschaft ist es möglich, bei allen Wohnungen die Mehrzahl oder einzelne Räume gegen den Garten zu legen. Daneben sind die meisten übrigen Räume gegen die ruhige Angensteinerstrasse orientiert. An der verkehrsreichen Hardstrasse befinden sich hauptsächlich die Küchen und das Treppenhaus. Durch Ausbildung von gestaffelten Erkern längs der Angensteinerstrasse erhalten die daran gelegenen Zimmer Südorientierung.
Konstruktion: Die tragende Konstruktion besteht aus den Wänden um den inneren Kern (mit Lift und Sanitärräumen) und den Fassaden sowie den Trennwänden gegen das Treppenhaus. Alle übrigen Wände sind nichttragende Leichtwände. Fassadenmauerwerk als Zweischalenmauerwerk 18/5/12 cm, aussen Sichtmauerwerk. Decken, Flachdach in Eisenbeton. Geneigte Dächer mit Betonziegeln eingedeckt.

Raumprogramm: 1×3 Zi., 2×4 Zi., 1×5 Zi., 1×7 Zi. (Maisonette), 1×5½ Zi. (Maisonette)

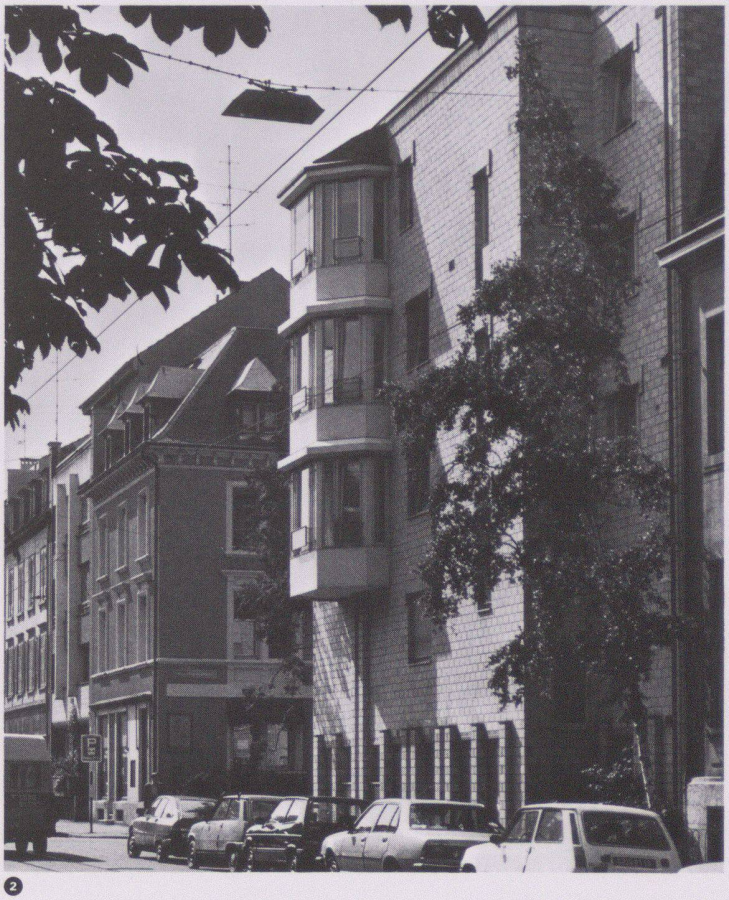
Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	*1 Vorbereitungsarbeiten*	*Fr. 9257.–*	20 Erdarbeiten	Fr. 9633.–	*Spezifische Kosten*
	2 Gebäude	*Fr. 1524853.–*	21 Rohbau 1	Fr. 510766.–	
			22 Rohbau 2	Fr. 154394.–	Kosten/m³ SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr. 59741.–	Fr. 369.–
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	Fr. 62918.–	Kosten/m² Geschossfläche
			25 Sanitäranlagen	Fr. 143966.–	SIA 416 (1.141) Fr. 1189.–
	3 Betriebseinrichtungen	*Fr. –.–*	26 Transportanlagen	Fr. 26839.–	
	4 Umgebung	*Fr. 37358.–*	27 Ausbau 1	Fr. 251238.–	
	5 Baunebenkosten	*Fr. 62546.–*	28 Ausbau 2	Fr. 161810.–	Kosten/m² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	*Fr. –.–*	29 Honorare	Fr. 143548.–	Fr. 125.–
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		Januar 1979 = 105,1 Punkte (⅔ Bauzeit interpoliert)		

Bautermine

Planungsbeginn Anfang 1976	Baubeginn Juli 1978	Bezug Oktober 1979	Bauzeit 14 Monate

1



2

3

4

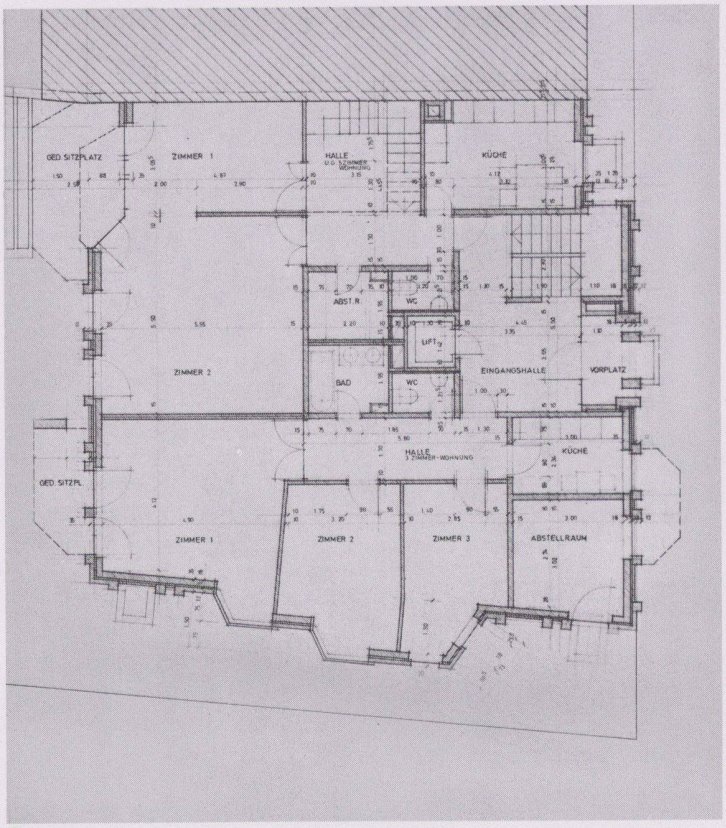
1 Ecke Hard-Angensteinerstrasse

2 Ansicht von der Hardstrasse

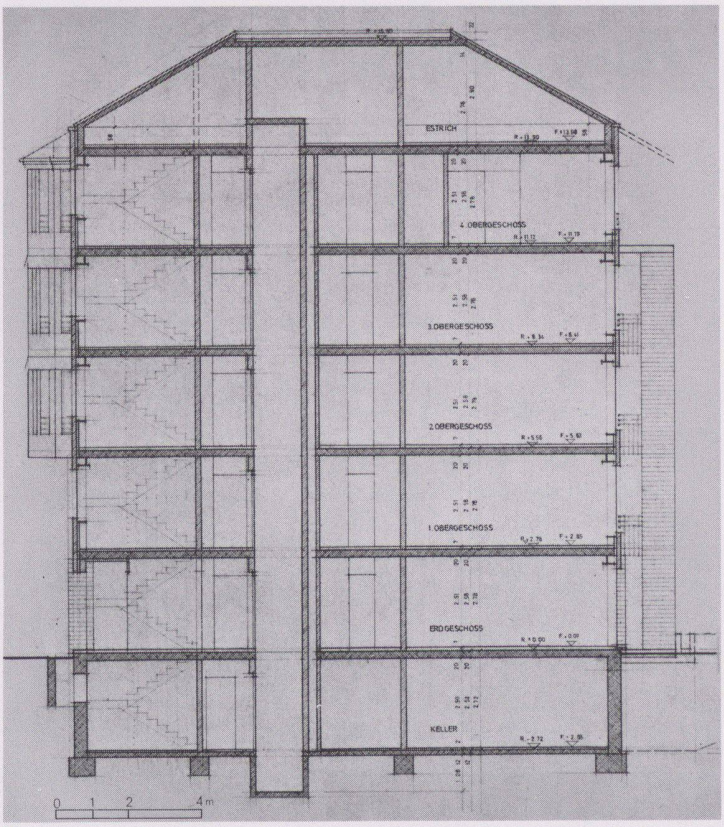
3 Fassadendetail

4 Gartenfassade

5



6



7

5
Situation 1:1000

6
Erdgeschoss 1:200

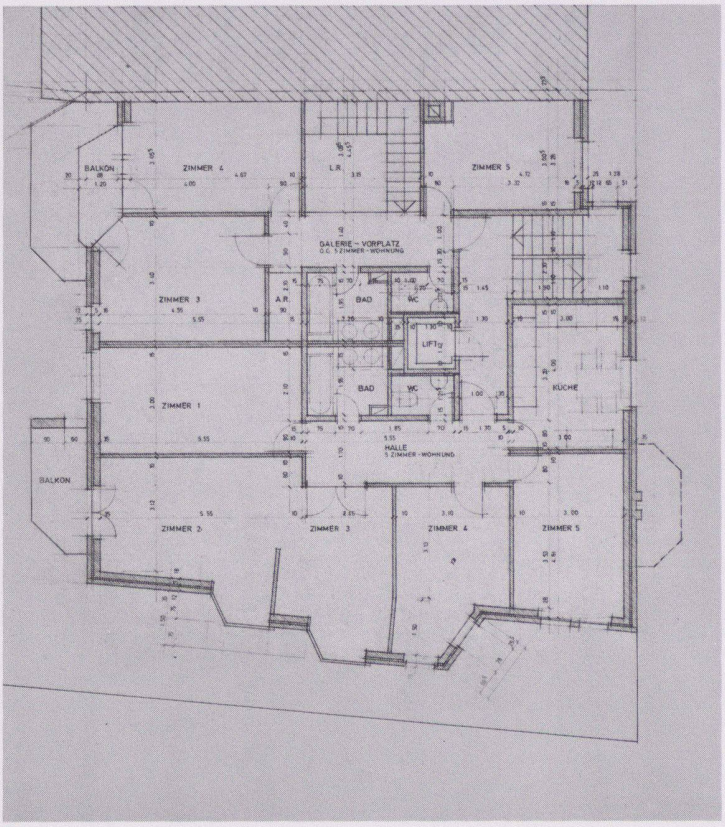
7
Schnitt 1:200

8
1. Obergeschoss 1:200

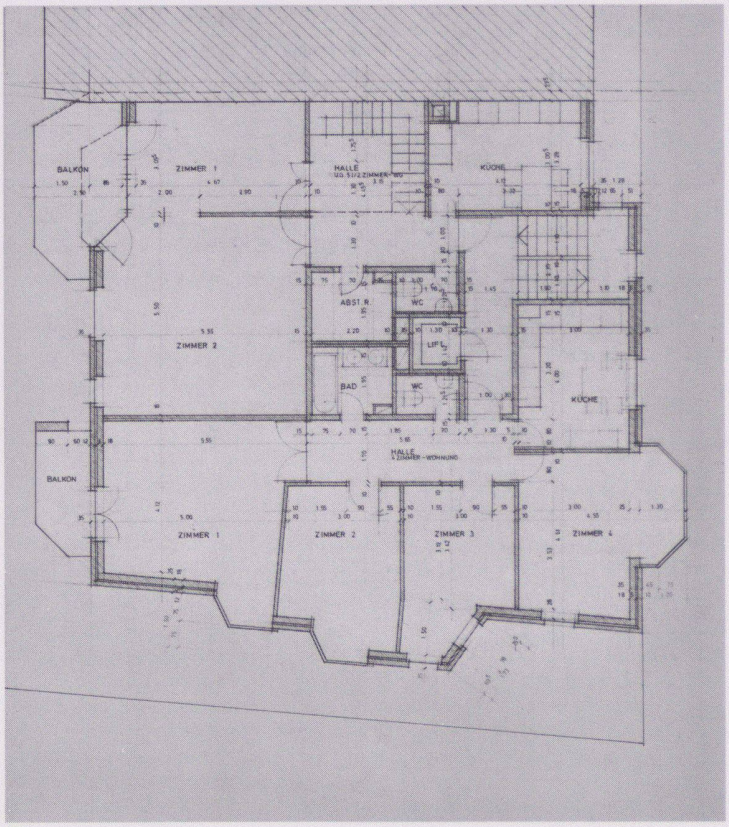
9
2. Obergeschoss 1:200

10
3. Obergeschoss 1:200

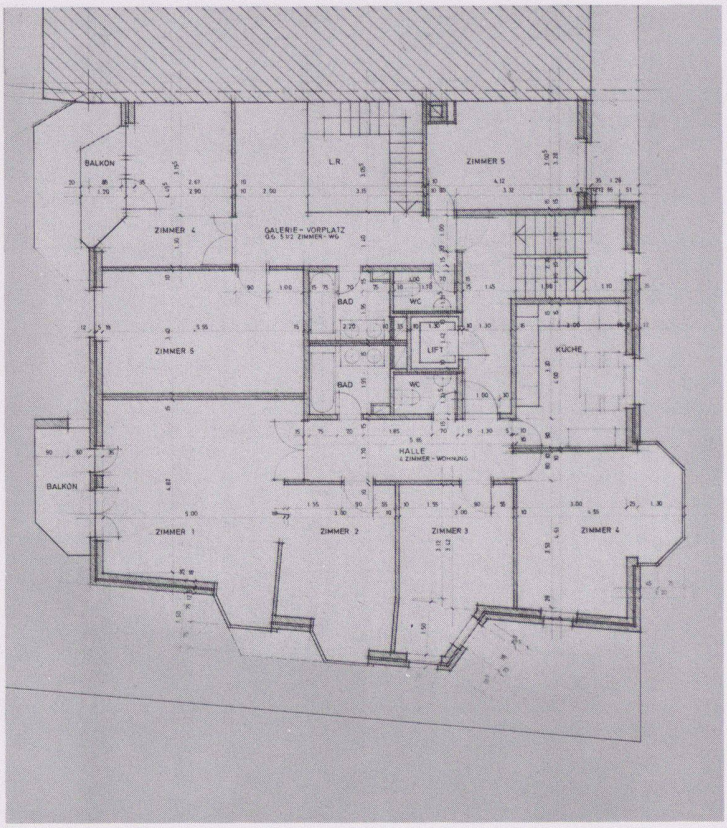
11
4. Obergeschoss 1:200


BALKON
ZIMMER 4
L.R.
ZIMMER 5
GALERIE - VORPLATZ
G.G. 1 ZIMMER - WOHNUNG
ZIMMER 3
A.R.
BAD
WC
LIFT
KÜCHE
ZIMMER 1
HALLE
5 ZIMMER - WOHNUNG
ZIMMER 2

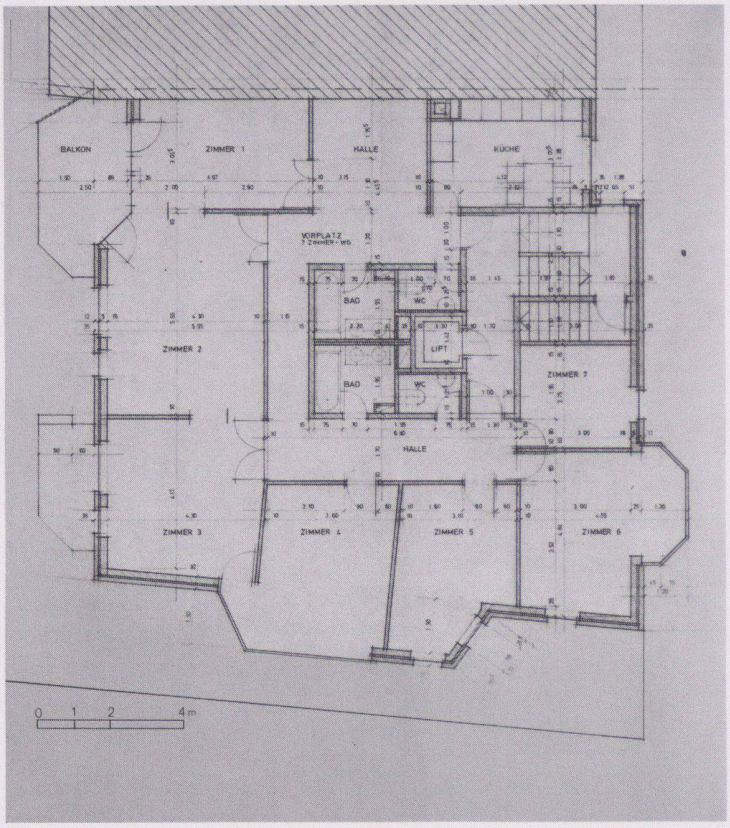
8


BALKON
ZIMMER 1
HALLE
KÜCHE
ABST. R.
WC
LIFT
ZIMMER 2
BAD
KÜCHE
HALLE
4 ZIMMER - WOHNUNG
ZIMMER 3
ZIMMER 4

9


BALKON
L.R.
ZIMMER 5
ZIMMER 4
GALERIE - VORPLATZ
G.G. 5 1/2 ZIMMER - WG
BAD
WC
LIFT
KÜCHE
HALLE
4 ZIMMER - WOHNUNG
ZIMMER 1
ZIMMER 2
ZIMMER 3

10


BALKON
ZIMMER 1
HALLE
KÜCHE
VORPLATZ
3 ZIMMER - WG
BAD
WC
LIFT
ZIMMER 2
ZIMMER 7
HALLE
ZIMMER 3
ZIMMER 4
ZIMMER 5
ZIMMER 6
0 1 2 4m

11

Alterswohnheim «Im Ris», Oberleimbach/ZH

Bauherrschaft	Verein Altersheim «Im Ris», Zürich
Architekt	Kuhn+Stahel, Architekten, Zürich; Mitarbeiter: R. Hungerbühler, W. Fischer
Bauingenieur	M. Walt, Zürich
Andere	Ch. Gambert, Zürich (Lüftung), Walther Bauphysik AG, Zürich

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 14136 m² (davon 4450 m² in der Freihaltezone)	Umgebungsfläche 12150 m²	Ausnützungsziffer 0,5
Gebäude	Bebaute Fläche 1986 m²	*Geschossfläche (SIA 416, 1141)* 1. Untergeschoss 1250 m² 2. Untergeschoss 670 m² Erdgeschoss 1200 m² 1. Obergeschoss 1208 m² 2. Obergeschoss 1035 m² 3. Obergeschoss 1400 m² *Total Geschossfläche 6763 m²* (allseitig umschlossen, überdeckt)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 4843 m²
	Geschosszahl Untergeschoss 2 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 3	*Flächennutzungen* Garagen 400 m² Pensionärzimmer 2160 m² Personalwohnungen 410 m² Aufenthaltsräume 1150 m² Wirtschaftsräume 440 m² Nebenräume 2440 m² (Heizung, Lüftung, Werkstatt, Lager, Keller)	Aussenwandfläche : Geschossfläche 3728 m² : 6763 m² = 0,55
	Umbauter Raum (SIA 116):	24350 m³	

Projektinformation

Das Altersheim liegt am Albis-Osthang in einer natürlichen Geländekammer, beidseitig durch stark bewachsene Bachtobel abgegrenzt. Bedingt durch die Hanglage, erreicht man von sämtlichen Geschossen ebenerdig den terrassierten Garten. Die Gemeinschaftsräume sind hauptsächlich im Erdgeschoss untergebracht.

Konstruktion: Massivbauweise, optimale Schallschutzmassnahmen, Zimmertrennwände 20 cm Beton. Unterhaltsfreie Fassade mit 8 cm Aussenisolation und vorgehängter Betonschale, Lüftungen sowie die Zu- und Abluftanlagen der Pensionärzimmer mit Wärmerückgewinnung, dichte Fassaden. Badezimmer als Fertigzellen.

Raumprogramm: Altersheim: 68 Pensionärzimmer mit WC, 3 Tagräume, 3 Teeküchen, 6 WC/Duschen, 6 Putzräume, 1 Badeanlage, 1 Coiffeursalon, 97 Kellerabteile. Pflegestation: 13 Zweibettzimmer, 3 Einbettzimmer, 1 Aufenthaltsraum, 1 Schwesternstation mit Apotheke, 1 Badeanlage, 8 WC und Ausgussräume, 2 Wäsche- und Geräteräume, 1 Büro Oberschwester. Allgemeinräume: 1 Pensionär-Essraum, 1 Personalessraum, Küchenanlage, Mehrzwecksaal/Cafeteria (kombinierbar), Bastelraum, Kapelle, Heimverwaltung, Wäscherei, Technische Räume, Schutzräume, Personalgarderoben, Werkstatt, Lagerräume, 16 gedeckte Autoabstellplätze. Personalhaus: Zwei 4½-Maisonnette-Wohnungen, zwei 2½-Zimmer-Wohnungen.

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	*1 Vorbereitungsarbeiten*	*Fr. 1053000.–*	20 Erdarbeiten	Fr. 143000.–	*Spezifische Kosten*
	2 Gebäude	*Fr. 11146000.–*	21 Rohbau 1	Fr. 3790000.–	
			22 Rohbau 2	Fr. 1130000.–	
			23 Elektroanlagen	Fr. 860000.–	Kosten/m³ SIA 116
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	Fr. 895000.–	Fr. 457.–
	3 Betriebseinrichtungen	*Fr. 468000.–*	25 Sanitäranlagen	Fr. 965000.–	Kosten/m² Geschossfläche
			26 Transportanlagen	Fr. 145000.–	SIA 416 (1.141) Fr. 1647.–
	4 Umgebung	*Fr. 785000.–*	27 Ausbau 1	Fr. 1398000.–	
	5 Baunebenkosten	*Fr. 400000.–*	28 Ausbau 2	Fr. 860000.–	Kosten/m² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	*Fr. 1600000.–*	29 Honorare	Fr. 960000.–	Fr. 65.–
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		April 1980 = 116,5 Punkte (⅔ Bauzeit interpoliert)		

Bautermine

Planungsbeginn 1978	Baubeginn Oktober 1979	Bezug Oktober 1981	Bauzeit 2 Jahre

1

2

3

1 Gesamtansicht von Nordosten

2 Gebäudeecke, Ansicht von Nordosten

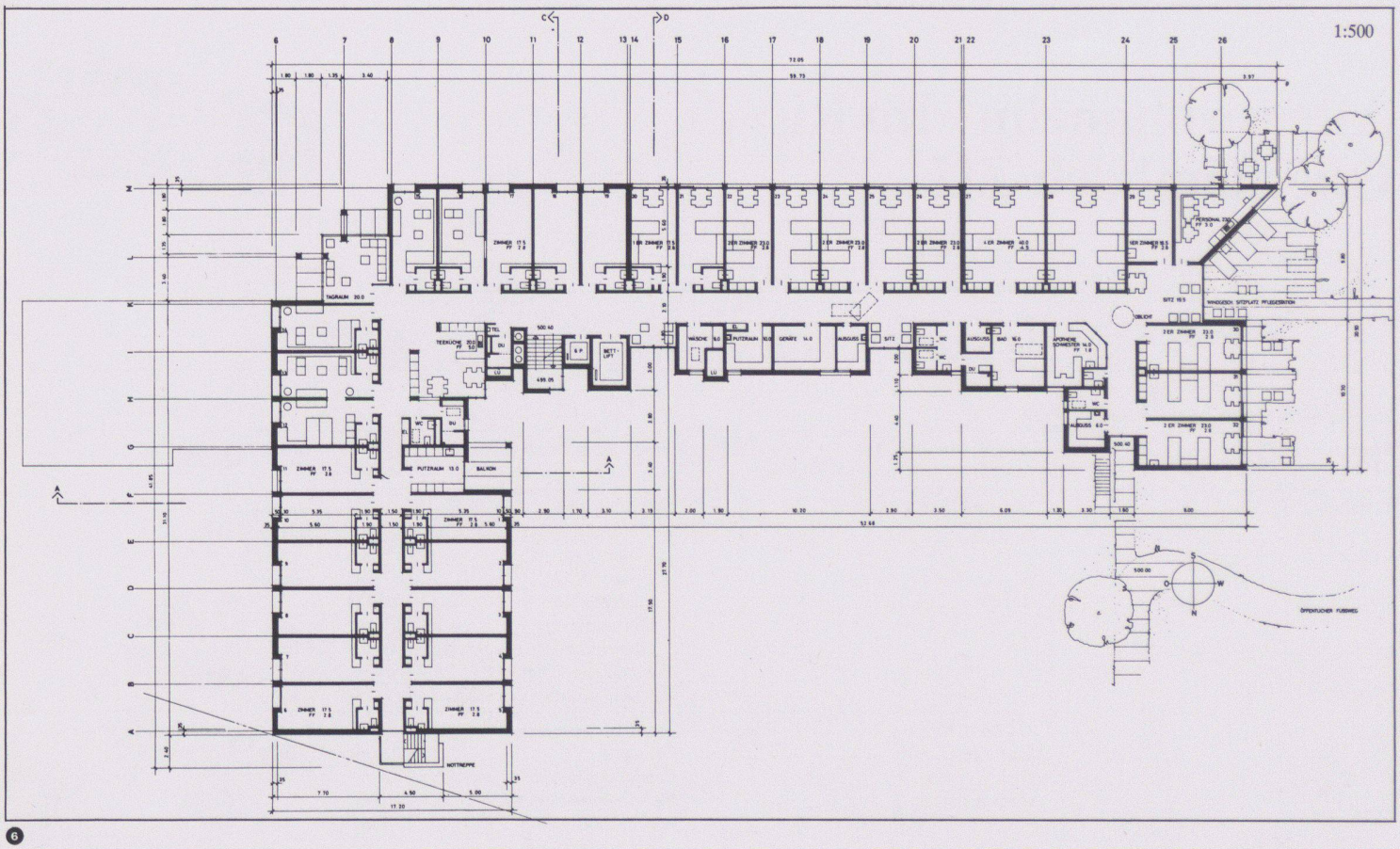
3 Gebäudeecke, Ansicht von Südosten

1:500

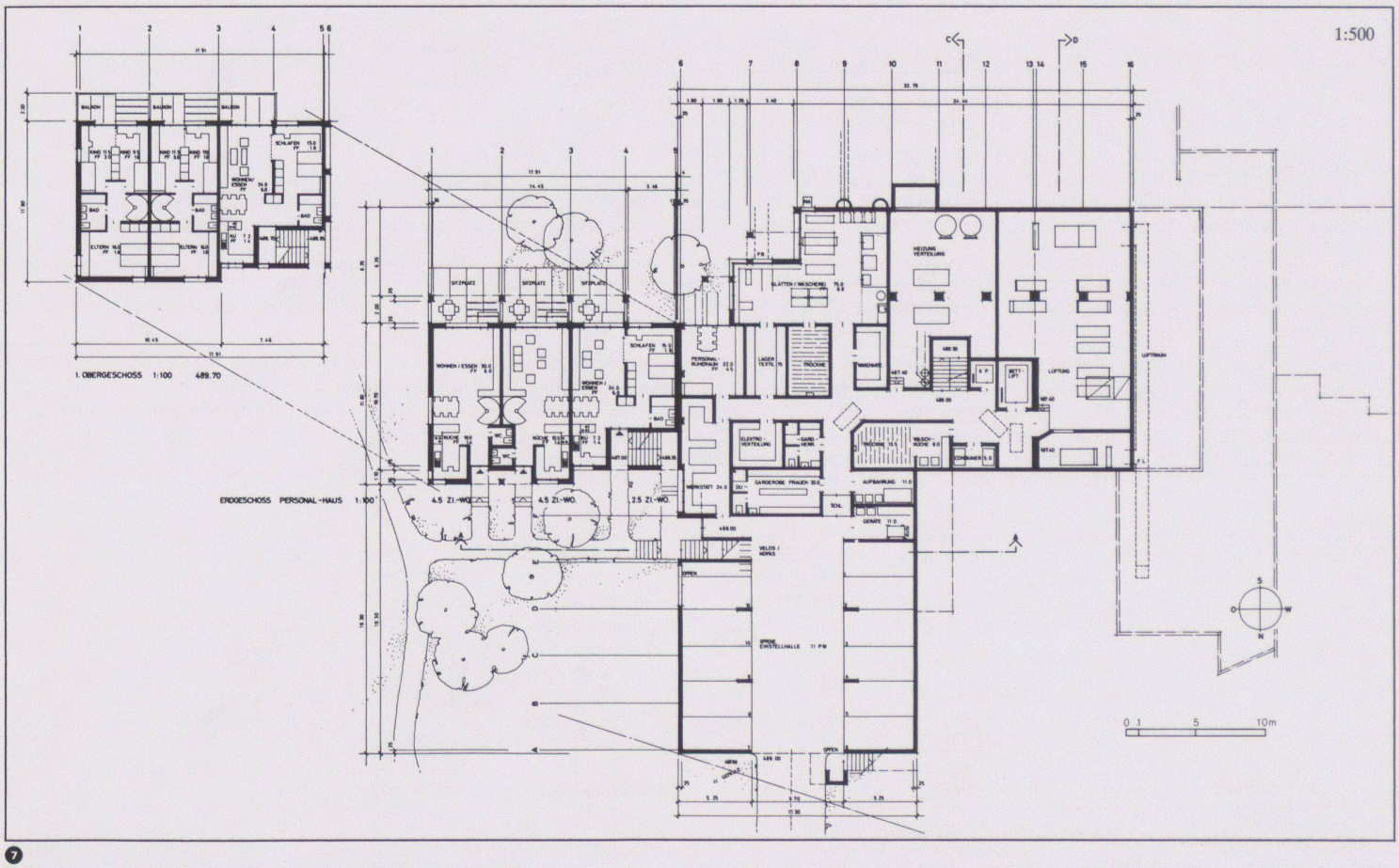
4

1:500

6



6



7

4 Erdgeschoss

5 Schnitt, Nordfassade

6 3. Obergeschoss

7 1. Untergeschoss